



Katholische Hochschule Freiburg
Institut für Angewandte Forschung,
Entwicklung und Weiterbildung (IAF)
Karlstraße 63
79104 Freiburg

Leitungsteam

Ingrid Lutz

MA in Sprach- und Kommunikationswissenschaft, Dipl.-Päd. Theaterpädagogik, Ausbildung in Schauspiel und Regie, Psychodrama, systemischer Familientherapie und körperorientierten Verfahren, ehemalige Professorin für Theatertherapie, langjährige Forschung zu Ritualen und Heilmethoden anderer Kulturen.

Bettina Merschmeyer

Theater- und Körpertherapeutin in freier Praxis, Schwerpunkt Kindertherapie, PEP-Anwenderin (Prozess- und Embodiment-fokussierte Psychologie), Heilpraktikerin für Psychotherapie, Diplom-Sozialarbeiterin, Beratung und Fortbildung von pädagogischen Teams und Pflegefamilien.

Wilhelm Seidel

Systemorientierter Drama- und Theatertherapeut, Diplom-Designer, Selbstständiger Unternehmensberater, Dozent mit Lehraufträgen an Hochschulen und in der Erwachsenenbildung, Forschungsprojekte zu Ritualen und Arbeit mit sozialen Gruppen.

Bettina Stoltenhoff-Erdmann

Drama-/Theatertherapeutin in den Bereichen Psychiatrie/Psychotherapie/Psychosomatik, seit vielen Jahren im Gemeinschafts-krankenhaus Herdecke tätig, Heilpraktikerin für Psychotherapie, langjährige Dozentin für Theatertherapie an verschiedenen Hochschulen, Leitung des Bereichs Weiterbildung im ITT der DGfT.

Jessica Williams Ciemnyjewski

Dramatherapeutin (HCPC/UK), klinische Supervisorin, Schauspielerin (speziell für autobiografisches Theater), langjährige Berufserfahrung im klinischen Bereich u.a. in forensischer Psychotherapie, Suchttherapie, Forschungstätigkeit.

Gesamtleitung: Bettina Stoltenhoff-Erdmann und Bettina Merschmeyer



Struktur der Weiterbildung

Die 4-jährige Ausbildung umfasst 1.200 Unterrichtseinheiten mit einem Gesamt-Workload von 3.175 Stunden und besteht aus

- » 17 Modulen – bei zwei dieser Module handelt es sich um die jährlich von der DGfT durchgeführten Sommerakademien (Remscheid), einem 4-tägigen internationalen Symposium zu aktuellen Theatertherapieansätzen in Theorie und Praxis
- » einem Abschlusskolloquium nach dem dritten Jahr
- » einer Begleitung (3 Wochenenden) der Anwendungsphase im Praxisfeld
- » selbstorganisierten regionalen Lern- und Intervisionsgruppen
- » einem Praktikum und einer Hospitation in einem künstlerischen oder therapeutischen Arbeitsfeld
- » Gruppen-/Einzelsupervision

Teilnahmevoraussetzungen

- » Mindestalter 25 Jahre
- » Abgeschlossene Berufsausbildung / Studium
- » mind. 2-jährige Berufserfahrung
- » mind. 60 Std. Eigentherapie (können/sollen z.T. während der Ausbildung absolviert werden)
- » Teilnahme an einem Zulassungsseminar oder einem Einzelkolloquium

Abschluss

Die Ausbildung wird abgeschlossen mit

- » einem Kolloquium, bestehend aus einer praktischen Arbeitsdemonstration und einem anschließenden Gespräch
- » einer schriftlichen Dokumentation und Reflexion zum Praxisfeld

Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat von der Katholischen Hochschule Freiburg in Kooperation mit der DGfT, das den Abschluss als

Künstlerische*r Therapeut*in / Theatertherapie

bescheinigt.

Katholische Hochschule Freiburg

Die Hochschule für Soziales und Gesundheit

Kosten

- 2.880,00 EUR Gebühr pro Jahr (ohne Supervision, Eigentherapie, Unterkunft und Verpflegung), zahlbar in monatlichen Raten innerhalb der drei Ausbildungsjahre. Die Kosten für die drei Wochenenden der Praxisfeldphase im 4. Jahr sind darin enthalten.
- 200,00 EUR Zulassungswochenende
- 200,00 EUR Prüfungsgebühr

Veranstaltungsort

Hotel Georg
Stockumer Straße 35
58453 Witten
(ausgenommen die zwei Sommerakademien an der Akademie Remscheid)

Inhaltliche Fragen

Bettina Stoltenhoff-Erdmann

Mobil 0177 7133 000
E-Mail bettinastoltenhoff@freenet.de

Bettina Merschmeyer

Mobil 0170 540 9517
E-Mail bmerschmeyer@aol.com

Kontakt

Rafael Badura

Katholische Hochschule Freiburg
staatlich anerkannte Hochschule
IAF – Institut für Angewandte Forschung,
Entwicklung und Weiterbildung
Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Telefon +49 (0)761 200-1451
Fax +49 (0)761 200-1496

rafael.badura@kh-freiburg.de
www.kh-freiburg.de

Fotos: Colourbox und Wilhelm Seidel

Januar 2018

Auflage: 2.000

Weiterbildung

Theatertherapie Ruhrgebiet

2018 – 2022

KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG

IAF – INSTITUT FÜR ANGEWANDTE
FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND
WEITERBILDUNG



Schwerpunkt:
Klinisch/Psychotherapeutische Theatertherapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Die Theatertherapie ist eine in den letzten 50 Jahren v.a. in den USA und England entwickelte künstlerische Therapieform. Sie stellt eine fruchtbare Verbindung zwischen den ursprünglichen Heilfunktionen des Theaters und den Verfahren moderner Psycho- und Sozialtherapien her.

Als künstlerische Therapie legt sie ihren Fokus auf kreative Prozesse, bei dem Zugänge zu vorhandenen Ressourcen gesucht werden. Gegenwartsbezogene und handlungsorientierte Aspekte sowie die therapeutische Beziehung stehen im Vordergrund.

Diese Weiterbildung legt ihren Schwerpunkt auf die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in klinischen und psychosozialen Arbeitsfeldern.

Sie richtet sich an Menschen, die in heilenden, künstlerischen und pädagogischen Berufen tätig sind und befähigt sie, Theatertherapie für Gruppen und Einzelne anzuwenden in

- » psychiatrischen/psychotherapeutischen/psychosomatischen Einrichtungen und Kliniken
- » sozialpädagogischen/psychosozialen Arbeitsfeldern
- » freier Praxis

Dazu erwerben sie

- » Elemente künstlerischen Theater-Handwerks: Körper-, Atem-, Stimm-, Sprach- und Textarbeit, Schauspieltechniken, Szenen- und Rollengestaltung, Inszenierungs- und Regie-Arbeit
- » Grundlagen psychotherapeutischen Handwerks bzgl. Prozessbegleitung, Gruppendynamik, Intervention/Krisenintervention, Entwicklungs- und Heilungsmodellen, therapeutischer Beziehung und Haltung
- » Grundlagenwissen bzgl. Diagnostik, Störungsbildern, Entwicklungspsychologie und Psychopathologie
- » Theatertherapeutische Ansätze zur Erschließung und Erprobung neuer Perspektiven im Zusammenspiel von individueller Autonomie und Systemstrukturen

Arbeitsfelder

Theatertherapie kann in klinischen und psychosozialen Feldern als Einzel-, Paar- und Gruppentherapie angewandt werden. Theatertherapeut*innen arbeiten z. B. in

- » psychiatrischen/psychosomatischen/psychotherapeutischen Kliniken und Einrichtungen
- » Suchteinrichtungen
- » ambulanten und stationären Einrichtungen der Jugendhilfe
- » Schulprojekten und Brennpunktschulen
- » Justizvollzugsanstalten und Bewährungshilfe
- » Frauenhäusern
- » Beratungsstellen
- » Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe
- » Hospizen
- » den Bereichen Coaching, Teambildung, Organisations- und Managementberatung
- » freier Praxis

Zielgruppe

Diese berufsbegleitende Weiterbildung richtet sich an Menschen, die in heilenden, künstlerischen, pädagogischen Berufsfeldern oder in der Organisations- und Personalentwicklung tätig sind und die vielfältigen Ressourcen des Mediums Theater in ihren Arbeitsbereichen therapeutisch anwenden wollen, z.B. Ärzte/Ärztinnen, Therapeut*innen, Sozialpädagoge*innen, Schauspieler*innen, Alten-/Gesundheitspflege*rinnen, im Management Tätige u.a.

Zulassungssseminar

Das Zulassungssseminar schafft die Voraussetzungen dafür,

- » dass Interessent*innen die Arbeitsweise der Theatertherapie kennenlernen, um herauszufinden, ob sie sich für diese Weiterbildung entscheiden wollen.
- » dass die Dozent*innen die Interessent*innen *bei der Arbeit* kennenlernen, um ihnen dann Rückmeldung geben zu können, ob ihrerseits eine Teilnahme an der Weiterbildung für sinnvoll erachtet wird – wichtig ist insbesondere die Klärung der Motivation sowie der Bereitschaft und der Fähigkeit, sich auf therapeutische Prozesse und das Medium Theater einzulassen.
- » Wenn die Teilnahme an einem der Zulassungssseminare nicht möglich ist, kann auch mit einer Dozentin ein Einzelkolloquium vereinbart werden.

Termine

Zulassungssseminare

07./08.04.2018 oder 30.06./01.07.2018

Module

Modul 1 24.10. - 28.10.2018

„Die Welt ist eine Bühne“ – Theater als Kartografie des inneren Raumes

Modul 2 12.12. - 16.12.2018

Der Körper als Ausdrucks- und Prozessmedium in der Theatertherapie

Modul 3 06.02. - 10.02.2019

Bindung und Spiel als Grundlagen menschlicher Entwicklung

Modul 4 20.03. - 24.03.2019

Entwicklungsmodelle, soziale Beziehungsgefüge und persönliches Wachstum

Modul 5 03.07. - 07.07.2019

Künstlerische Gestaltung und Aufführungsentwicklung als therapeutischer Prozess

Modul 6 11.09. - 15.09.2019

Entwicklungsbegleitung von Kindern und Jugendlichen

Modul 7 13.11. - 17.11.2019

Theatertherapeutische Methoden in der Behandlung I
Depression und Angsterkrankungen

Modul 8 15.01. - 19.01.2020

Theatertherapeutische Methoden in der Behandlung II
Persönlichkeitsstörungen und Psychosomatik

Modul 9 01.04. - 05.04.2020

Therapeutische Haltung und Identität

Modul 10 10.06. - 14.06.2020

Sommerakademie
Rituale und transpersonale Ansätze in der Theatertherapie

Modul 11 26.08. - 30.08.2020

Theatertherapie mit spezifischen Zielgruppen
Medienabhängigkeit bei Kindern und Jugendlichen, Forensik, Gerontopsychiatrie u.a.

Modul 12 04.11. - 08.11.2020

Theatertherapeutische Prozessgestaltung I
Trauma und Sucht

Modul 13 27.01. - 31.01.2021

Theatertherapeutische Methoden in der Einzeltherapie

Modul 14 24.03. - 28.03.2021

Theatertherapeutische Prozessgestaltung II
Therapieplanung und Reflektion therapeutischen Handelns

Modul 15 02.06. - 06.06.2021

Sommerakademie
Verschiedene Themen der Theatertherapie mit internationalen Fachdozenten

Modul 16 25.08. - 29.08.2021

Persönliches Profil und Berufsimpementierung als Theatertherapeut*in

Modul 17 13.10. - 17.10.2021

Anwendungsorientierte Supervision und Assessment

Modul 18 24.11. - 28.11.2021

Abschlusskolloquium

Praxisfeld-Phase

Eigenständige Durchführung eines theatertherapeutischen Prozesses in einem selbst gewählten Praxisfeld (20 Stunden) als **begleitete Anwendungsphase:**

11.03. - 13.03.2022

08.07. - 10.07.2022

07.10. - 09.10.2022

Seminarzeiten

Die Module beginnen jeweils am Mittwoch um 18.00 Uhr und enden am Sonntag um 14.00 Uhr.

Die Wochenenden beginnen am Freitag um 18.00 Uhr und enden am Sonntag um 14.00 Uhr.

Berufsbegleitende Weiterbildung in Theatertherapie am Institut für Angewandte Forschung (IAF) der KH Freiburg in Kooperation mit dem Institut für Theatertherapie (ITT) der Deutschen Gesellschaft für Theatertherapie (DGFT).



www.theatertherapie.org



www.dgft.de

Anmeldung

Zulassungssseminar zur Weiterbildung Theatertherapie

Name

Vorname

Privatanschrift

Telefon

E-Mail

Firma / Institution

Anschrift

Telefon

E-Mail

Für das Zulassungssseminar am

07./08.04.2018

(gewünschten Termin ankreuzen)

30.06./01.07.2018

melde ich mich **verbindlich** an.

Ort, Datum

Unterschrift